

Prämienliste: Mit 1/2 Pfd. Postverrechnung, ...

Man pränumeriert ausserhalb Post-Offen durch die Postämter; für Post-Offen im Expeditionsbureau des „Anglo-Lloyd“...

Table with columns for 'Anstehende Notierungen der Besser Börse und Aemerkungen', 'Fruchtpreise', 'Warenpreise', etc.

Table with columns for 'Börse und Aemerkungen', 'Kauf der amtl. nicht not. Effekten', 'Diverse Industrieklassen', etc.

Table with columns for 'Dampfschiffahrten', 'Ungarische Staatsbahnen', 'Eisenbahnfahrten', etc.

Table with columns for 'Kommunikationen', 'Südbahn', 'Sachsenbahn', etc.

Rückblicke auf die Handelsverhältnisse des Jahres 1869.

Bei 5. Jänner. Haben wir in der Einleitung dieser ... Rückblicke zunächst den Einfluss festzuhalten, den das Gründungs-

Börsen- und Handelsnachrichten.

Bei 5. Jänner. Die Abendbörse war sehr ruhig und bewegte sich ausschließlich in Better Straßenbahn...

Geschäftsberichte.

Bei 5. Jänner. Witterung mild und sonnig. Mittags 4 1/2 Grad über 1 Grad. Auf der Donau...

Witzige Anekdoten.

Bei 5. Jänner. Ein Herr in der Gesellschaft ...

Witzige Anekdoten (continued) ...

Die Militärgrenze.

Peß, 5. Januar.

Langen genug hat unter dem Schutze und Schirme hoch-... Die Militärgrenze... Peß, 5. Januar.

Schlüsseln, daß man es so weit kommen ließ, wie es jetzt... die Militärgrenze... Peß, 5. Januar.

Nachdem man den günstigen Zeitpunkt zur Inangriff-... die Militärgrenze... Peß, 5. Januar.

nische Auffand die Folgen aller panславistischen Opposition... die Militärgrenze... Peß, 5. Januar.

Ihre Majestät die Königin tritt die Rückreise von Rom... die Militärgrenze... Peß, 5. Januar.

Im gemeinsamen Kriegsministerium ist man mit der Ausar-... die Militärgrenze... Peß, 5. Januar.

In Betreff der im heutigen Morgenblatt besprochenen Neu-... die Militärgrenze... Peß, 5. Januar.

Das ist — sagt die Neue Fr. Pr. — ein Theil von dem... die Militärgrenze... Peß, 5. Januar.

Anfangs, sagt der offenbar eingeweihte Vorkämpfer, igno-... die Militärgrenze... Peß, 5. Januar.

Paris, 3. Januar. Auch den Persönlichkeiten, welche das... die Militärgrenze... Peß, 5. Januar.

des Ministers des Aeußern in erster Reihe interessiren. Graf Ra-... die Militärgrenze... Peß, 5. Januar.

Nachdem er deshalb eine kurze Haft in dem Fort von Vincennes... die Militärgrenze... Peß, 5. Januar.

Die Anspitze, welche der Generatour des Erzbischofs von... die Militärgrenze... Peß, 5. Januar.

Sire! In diesem Augenblicke der Gegenwart erst eilen Hirten... die Militärgrenze... Peß, 5. Januar.

Nach der Berichtigung der „Kreuzzeitung“ hat Kardinal... die Militärgrenze... Peß, 5. Januar.

Das Berliner Kabinett scheint, trotz Bismarcks Vorliebe... die Militärgrenze... Peß, 5. Januar.

Die Frage: Wollen die Katholiken nicht glauben, daß der... die Militärgrenze... Peß, 5. Januar.

Nach der Berichtigung der „Kreuzzeitung“ hat Kardinal... die Militärgrenze... Peß, 5. Januar.

Im Gegensatz zu der friedlichen Stimmung, welche gegenwärtig... die Militärgrenze... Peß, 5. Januar.

Unter den in Rom anwesenden französischen Bischöfen ist... die Militärgrenze... Peß, 5. Januar.

Die telegraphisch gemeldet, ist der römische Korrespondent... die Militärgrenze... Peß, 5. Januar.

Der heilige Vater begann damit, daß er sagte, es ist nicht... die Militärgrenze... Peß, 5. Januar.

General-Kanzler selbst erhielt dabei noch ganz besondere... die Militärgrenze... Peß, 5. Januar.

Die römischen Journale lassen sich nicht ausreden, daß... die Militärgrenze... Peß, 5. Januar.

Ein neapolitanisches Blatt gibt diesen Hoffnungen Ausdruck... die Militärgrenze... Peß, 5. Januar.

Die alte „Presse“ demüthigt die Nachrichten, die wir nach... die Militärgrenze... Peß, 5. Januar.

In den Köpfen der spanischen Minister scheint es nicht... die Militärgrenze... Peß, 5. Januar.

der Farbe von... die Militärgrenze... Peß, 5. Januar.

Generalverl... die Militärgrenze... Peß, 5. Januar.

Einige... die Militärgrenze... Peß, 5. Januar.

Dem Verdienste seinen Grabstein.

London, Ende Dezember.

In den „Nordseeblättern“ verewigt der ungezogene Vieb-... dem Verdienste seinen Grabstein.

Von wem reden wir, Söhne eines undankbaren Zeit-... dem Verdienste seinen Grabstein.

Statuen preisen ihn nicht. Die Inschrift auf dem ersten... dem Verdienste seinen Grabstein.

wenn Monsieur de Lessps zum Herzog des rothen Meeres... dem Verdienste seinen Grabstein.

Wer sind die Leute, die den ersten Aktionär dar-... dem Verdienste seinen Grabstein.

In England besteht das Gros der „ersten Aktionäre“... dem Verdienste seinen Grabstein.

offen stehende Art ist hier zu Lande, Aktien zu nehmen. Eben-... dem Verdienste seinen Grabstein.

Da öffnet ihnen eines Tages im Wochenblatte ein Pro-... dem Verdienste seinen Grabstein.

Oben in erster Linie und in fetter Schrift lesen sie als... dem Verdienste seinen Grabstein.

wird Gouvernante oder geht in „Dienst“, und was aus dem... dem Verdienste seinen Grabstein.

Zahre nachher — Jahre nachher — sind diese selben... dem Verdienste seinen Grabstein.

In alter Zeit waren die Menschen Varenhüter, wie man... dem Verdienste seinen Grabstein.

In Gesellschaft... dem Verdienste seinen Grabstein.

Die Militärgrenze.

Peft, 5. Januar.

Ränge genug hat unter dem Schutze und Schirme hoch...

Schlimm, daß man es so weit kommen ließ, wie es jetzt...

Nachdem man den günstigen Zeitpunkt zur Znangriff...

Dem Verdienste seinen Grabstein.

London, Ende Dezember.

In den „Nordseebüchern“ verewigt der ungezogene Dieb...

Von wem reden wir, Sohne eines undankbaren Zeit...

Statten preisen ihn nicht. Die Inschrift auf dem ersten...

nische Auffand die Folgen aller panslavistischen Opposition...

Die Vorgänge an der Grenze und in Dalmatien haben...

Ihre Majestät die Königin tritt die Rückreise von Rom...

Im gemeinsamen Kriegsmünsterium ist man mit der Ausarbeitung...

In Betreff der im heutigen Morgenblatt besprochenen „Neu...

Das ist — sagt die „Neue Fr. Pr.“ — ein Theil von dem...

Anfangs, sagt der offenbar eingeweihte Briefschreiber, ignorierte...

Paris, 3. Januar. Von den Persönlichkeiten, welche das...

des Ministers des Aeußern in erster Reihe interessiren. Graf Rapo...

Nachdem er deshalb eine kurze Paß in dem Fort von Vincennes...

Die Anrede, welche der Generalarcb des Erzbischofs von...

Zur Tagesgeschichte.

Peft, 5. Januar.

Jetzt wissen wir auch, was das Dogma von der p...

Frage: Wollen die Katholiken nicht glauben, daß der...

Das Berliner Kabinett scheint, trotz Nismards Vorleser...

Im Gegense zu der friedlichen Stimmung, welche gegenwärtig...

Unter den in Rom anwesenden französischen Bischöfen ist...

Die telegraphisch gemeldet, ist der römische Korrespondent...

Der heilige Vater begann damit, daß er sagte, es sei ihm „über...

General Kanzler selbst erhielt dabei noch ganz besondere...

Die römischen Alerikalen lassen sich nicht ausreden, daß...

Die alte „Preffe“ demitirt die Nachrichten, die wir nach...

In den Köpfen der spanischen Minister scheint es nicht...

Aus St. Petersburg wurde bekanntlich vom staltge-

wenn Monsieur de Lessip zum Herzog des rothen Meeres er-

Wer sind die Leute, die den ersten Aktionär darstellen...

In England besteht das Gros der „ersten Aktionäre“ aus...

offen stehende Art ist hier zu Lande, Aktien zu nehmen. Ebenso...

Da öffnet ihnen eines Tages im Wochenblatte ein Pro-

Oben in erster Linie und in fetter Schrift lesen sie als...

wird Gouvernante oder geht in „Dienst“, und was aus dem...

Jahre nachher — Jahre nachher — sind diese selben...

In alter Zeit waren die Menschen Aehrenhüter, wie man...

es, wie Mondes Feuertag, Flugab, litten E...

ßer Farbe von Jung, nach St. men wurde. C...

Generalverl

Sitzungs-Protokoll mit dem herrlichen Morton Veto...

Die römischen Alerikalen lassen sich nicht ausreden, daß...

Die römischen Alerikalen lassen sich nicht ausreden, daß...

Die römischen Alerikalen lassen sich nicht ausreden, daß...

Die römischen Alerikalen lassen sich nicht ausreden, daß...

Die römischen Alerikalen lassen sich nicht ausreden, daß...

Die römischen Alerikalen lassen sich nicht ausreden, daß...

Die römischen Alerikalen lassen sich nicht ausreden, daß...

Die römischen Alerikalen lassen sich nicht ausreden, daß...



# An das P. T. landwirthschaftliche Publikum.

Mit Beginn des neuen Jahres können wir es nicht unterlassen, einem p. t. landwirthschaftlichen Publikum für das uns seit Jahren so reichlich geschenkte Vertrauen verbindlichst zu danken und zugleich zu ersuchen, uns dasselbe, welches wir stets zu rechtfertigen wissen werden, auch fernerhin in ungeschmälertem Masse angedeihen zu lassen.

Gleichzeitig erlauben wir uns, zufolge des lebhaften Absatzes, sowie der allgemeinen Anerkennung, welche unseren Fabrikaten von Seiten der p. t. Gutsbesitzer stets zu Theil wurde, auf unser wohl assortirtes Lager **aller Gattungen landwirthschaftlicher Maschinen** besonders aufmerksam zu machen, und empfehlen unsere, den hiesigen Verhältnissen speziell angepassten, verbesserten **Lokomobilen** von 4 bis 20 Pferdekräft; **Dampf- und Göppel-Dreschmaschinen**; patentirte **Göppel-Doppelmühlen** mit französischen oder besten inländischen Steinen; **Maisrebler**, transportable mit Putzwerk und Paternoster; jede Sorte **Putzmählen**, **Reihen-Säemaschinen**, **Garrett's System** mit schmiedeisernen Laufrädern, dann **Häckselmaschinen** von **Richmond** und **Chandler**, **Schrot- und Quetschmählen**, **Rübenschnelder**, **Musmaschinen** etc. Ferner waren wir, um den allseitigen Wünschen zu entsprechen, bemüht, unser Lager mit den **vorzüglichsten Mähmaschinen** zu versehen und befinden uns in der angenehmen Lage, neu verbesserte

## Samuelson & Comp., R. Hornsby & Sons, W. A. Wood und J. & F. Howard's Original-Gras- und Getreide-Mähmaschinen

zu den **allerbilligsten Preisen** liefern zu können.  
Zu recht zahlreichen Aufträgen höchlichst einladend, bitten wir noch unsere p. t. Kunden, etwaige **Reparatur** bedürftige **Maschinen** und **Maschinenthelle** um je **eher einzusenden**, damit wir allen Anforderungen mit gewohnter Pünktlichkeit zu entsprechen vermögen.

**CLAYTON & SHUTTLEWORTH,**  
landwirthschaftliche Maschinenfabrikanten aus Lincoln (England).

Wien, Löwengasse Nr. 44.

Pest, vis-à-vis dem Bahnhofe.

### Vetorinischer Balsam.

Diese aus den wirksamsten Pflanzentheilen bereite, von mehreren medizinischen Fakultäten approbirte und von der hohen Regierung zum Verkauf zugelassen, durch Allerhöchste Privilegien und Schutz der Rechte vor Nachahmung geschützte Mittel, dient, äußerlich angewendet, gegen Rheumatismus, Krämpfe, Gicht, Gelenke und selbst Gicht, Rheumatismus, Gicht, Migräne, Chronischen, Sturz und Gefährdungen, mit Wasser gemischt gegen alle Hautentzündungen.  
Preis 1 Flasche fl. 1.50 ö. W., mit Post 10 kr. mehr.  
In Pest bei Hof. v. Török, Apotheker, Königs-gasse Nr. 7. In Ofen in der Hofapothek.

### Geheime Krankheiten

und die  
**Impotenz**  
(geschwächte Manneskraft)  
wird gründlich unter **Garantie** eines glänzenden und dauerhaften Erfolges  
**Moritz Handler,**  
Dr. der Medizin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe und Augenheilkunde.  
Cabinet täglich von 11-1 Uhr Vormittags, und von 3-5 Uhr Nachmittags.  
Wohnt: Pest, Leopoldstadt, Palatin-gasse Nr. 13, 1. Stock, Nr. 14.  
Honorirte Briefe werden sogleich beantwortet.

### Einziges und unfehlbares Mittel

zur Beseitigung aller Haarleiden und zur rationellen Pflege des Haars.  
K. k. a. privil.  
**China-Glycerin-Pomade**  
Gross & Hell, Magister der Pharmacie,  
in durch Kaufleute von Gefässen als das wirksamste, nach dem Geruch sagen der besten Qualität, parfümirte Mittel, das Haarschaften, Haare, zur Förderung und vollkommenen Beseitigung der Schuppenbildung und zur Reinigung und Neubildung des Haarschaftes erprobt; gleich vertheilbar durch die Haut zur Beseitigung des Juckens, von dem sie heilend wirkt, pflegt und glänzend macht und dessen Wachstum befördert.  
Preis des großen Zieglers fl. 50 fr., des kleinen 30 fr.  
Nur in Pest bei Hof. v. Török, Apotheker, Königs-gasse Nr. 7. In Ofen in der Hofapothek.

### Hautleiden

und  
**geheime Krankheiten,**  
selbst hartnäckige und veraltete,  
werden nach einer in Epital und Primitiv in mehreren Fällen bewährten Methode, **vielmals öfter** bei der Patient in seinem Besitze und Lebensweise gestiftet wird, gründlich und schnell geholt von einem  
**Dr. der Medizin,**  
Hof. Königs-gasse Nr. 27, Medisches Haus, im 1. Stock, Eingang an der Seite.  
Ordinationsstunden: Vormittag von 7-9, Nachmittags von 1-4 Uhr.  
Es wird auch brieflich ärztlicher Rath erteilt und auf Verlangen die nöthigen Medicamente besorgt.  
8665

### Nur gründliche Heilung schützt vor Folgeübeln.

**Aeusere und geheime Krankheiten,**  
so auch  
**Mannes-Schwäche**  
werden nach einer in Militär- und Zivilspitalen erprobten einfachen Methode stauend schnell gründlich geholt (neue entstandene binnen 48 Stunden) von  
**J. Weiss,**  
priv. Arzt und Geburtshelfer, emer. Abtheilungsarzt im k. k. Garnisonsspital allhier, in seiner mit allen Bequemlichkeiten, sowohl zur Geheimhaltung als zu Heilzwecken wohl eingerichteten Ordinations-Anstalt, kleine Feldgasse Nr. 33, 1. Stock, Eingang auf der Seite, nächst der Theresienstädter Apotheke.  
Täglich von 7-10 Uhr Vor- und von 1-4 Uhr Nachmittags.  
Herrn und Damen haben separaten Eingang und separate Wartezimmer.  
Honorirten Briefen wird schnellstens entsprochen und auf Verlangen die Medicamente besorgt.  
8721



**Revolver.**  
Den P. T. Herren Lesenden und Landwirthern empfehle ich zu deren persönlicher Sicherheit meine bestkonstruirten und gal ringschossigen Revolver, womit man 6 scharfe und sichere Schüsse in einer Minute machen und in derselben Zeit auch wieder laden kann. Derartige Revolver, welche die beste bis heute erfundene Sicherheitswaffe zur Selbstvertheidigung bilden, sind in  
**größter Auswahl**  
zu folgenden Preisen bei mir zu haben, u. z.:

1 Revolver	6 Schuss	7/8 Zoll	fl. 16 bis fl. 25
1 "	größer	9/8 "	fl. 18 bis fl. 35
1 "	noch größer	1 1/2 "	fl. 20 bis fl. 40
1 Faust-Revolver,	kleiner Gattung,	sehr bequem in der Tasche zu tragen	fl. 10 bis fl. 20

ferner alle hiezu erforderlichen Patronen und Lederetuisen. Im nicht konvertirenden Falle wird die Waffe innerhalb 14 Tagen umgetauscht.

**Ed. Unschuld,**  
Waffenzeuger und Händler,  
Pest, Waiznergasse, „zum Brief.“  
Aufträge aus der Provinz werden gegen Nachnahme schnellsten effectuirt.

### Hautleiden

8351  
sowohl als auch  
**geheime Krankheiten**  
und deren langwierige Folgen bittet auf Grund vielerjähriger Erfahrung, nach der Methode des weltberühmten **Wicord** (seiner ehemaligen Professors in Paris), unter Gewährleistung des sicheren Erfolges,  
**Dr. F. Sugar.**  
Wohnt: Waiznergasse Nr. 15, neben dem Kronenbänke. Ordinar täglich von 11 bis 1 Uhr.  
Brieflichen Anfragen wird entsprochen.

### Hautleiden

und  
**geheime Krankheiten,**  
selbst hartnäckige und veraltete,  
werden nach einer in Epital und Primitiv in mehreren Fällen bewährten Methode, **vielmals öfter** bei der Patient in seinem Besitze und Lebensweise gestiftet wird, gründlich und schnell geholt von einem  
**Dr. der Medizin,**  
Hof. Königs-gasse Nr. 27, Medisches Haus, im 1. Stock, Eingang an der Seite.  
Ordinationsstunden: Vormittag von 7-9, Nachmittags von 1-4 Uhr.  
Es wird auch brieflich ärztlicher Rath erteilt und auf Verlangen die nöthigen Medicamente besorgt.  
8665

### Wunder-Mittel.

**Barmherzigkeit**  
Eie ich behaupte, daß ich die leidende Menschheit augenblicklich von dem heillosen Nihilismus durch die neue orientalische Heil-Substanz **Guarana** befreien werde, ist mir ein großes Verlangen. Ich habe mich schon öfters von dem wunderbaren Wirkung dieses einzig in seiner Art begründeten Mittels überzeugt. — 1 Schale 40 fr.; für die bei dem genannten Mittel besorgt. — 8665  
Adresse: M. Müller's Erbes Wiener Central-Depot, Wien, Babenbergrasse Nr. 1.  
Wunderbare Wirkung.

### Die Franco-ungarische Bank

emittirt auf den Ueberbringer lautende  
**CASSA-SCHHEINE**  
in Beträgen von 100, 500, und 5000 Gulden ö. W. und verzinst die Einlagen vom 30. August ab bis auf Weiteres  
bei 1-tägiger Kündigung mit 3 1/2 %  
" 8 " " " 4 1/2 %  
" 14 " " " " 5 %  
Die Direktion.  
Die Kassascheine der Franco-ungarischen Bank werden auch in Wien bei der Franco-österreich. Bank, in Brunn bei der k. k. priv. Mährischen Bank für Industrie und Handel, gegen Abzug von 1/2 per Mille Provision eingelöst.  
7500

### Neueröffnetes Wiener Herren-Kleider-Magazin

des  
**Jakob Rothberger,**  
r. t. Hoflieferant,  
altes Theatergebäude, 1. Stock, Aufgang Theatergasse, vis-à-vis dem Hotel „König von Ungarn“.  
Wegen Räumung des Lokals  
**unter dem Erzeugungspreis.**  
Wintermäntel, Salomanzüge, Jagdmäntel, Hüte und Pelze, Stadt- und Reifpelze, Knaben-Kleider von 7 bis 15 Jahren in großer Auswahl.  
8711

### Aufruf an alle Woll-Besitzer.

Die erste ungarische  
**Schafwoll-Wasch- u. Commissions-Aktien-Gesellschaft**  
zeigt hiemit an, dass sie ihre erste Wasch-Campagne am 8. Jänner beenden wird und von diesem Tage an jede beliebige Quantität Ein- und Zweischur-Haut-, Gerber-, Zackel- und Zigaya-Wolle, sowohl in Schweiss geschoren, als mit Rücken-Wäsche, zur fabrikmässigen Wäsche und kommissionellem Verkauf derart übernimmt, dass sie den im Vorhinein vereinbarten Termin bezüglich Vollendung der Wäsche pünktlich einzuhalten sich verpflichtet.  
8761 1-3

### Herren-Kleider.

Ball- und Salon-Anzüge von 25 fl. bis 50 fl.  
Stadt- und Reise-Pelze von 36 fl. bis 300 fl.  
Winter-Röcke von 14 fl. bis 60 fl.  
in vorzüglicher Qualität und grösster Auswahl bei

### Adolf Welisch,

Pest, Christofplatz Nr. 2, 1. Stock  
im Hause zum „grossen Christof“  
Sämmtliche Winter-Herrenkleider  
werden der vorgerückten Jahreszeit wegen billig verkauft. — Bestellungen aus der Provinz werden mit der grössten Genauigkeit effectuirt. Kleider, die nicht passen, werden retour genommen.  
8710

### Bannonia-Drückerjaft.

Am Interesse des allgemeinen Wohles der leidenden Menschheit, besonders Lungen- und Leberleiden, hat **Wicord**, **Reuch**, **Kranp** und **Hathusen** wird bestens empfohlen der von mir erzeugte  
**Bannonia-Drückerjaft.**  
Derselbe, auszüglich aus heilkräftigen Pflanzen bei Wasser gemischt, wirkt auf alle, selbst die schwersten Brustleiden augenblicklich mildernd und bewirkt seine absolute Heilkraft bereits in unvollständigen Fällen, von mehreren hochgeachteten Ärzten, Militär- und Civil-Ärztlichen, und vielen anderen Bürger-Ärztlichen mit dem besten Erfolge angewendet. Außerdem ist dieses angenehme, den Kräfte nicht verletzende, Reizmittel vorzüglich bei Kindern, Schwachen, und bei übermässiger Reizbarkeit, von dem Herrn Hofrath v. **Bannonia**, bewirkt, dessen Anwesenheit, dieser von mir erprobte, und auch schon öfters Bannonia-Drückerjaft wurde durch den Professor der Chemie Herrn **Dr. Nendtwich**, und vom Herrn Hofrath v. **Bannonia**, bewirkt, für unvollständig und aus heilkräftigen Kräutern bestehend; ferner von dem Herrn Hofrath v. **Bannonia**, in Wien, 1. t. Regimentstrasse v. **Bannonia** und **Dr. G. G. G.** als ein heilkräftiges anerkannt.  
Nebenbei ist zu bemerken, daß dieser die Brustleiden durch die Reizung, aus welchen derselbe hervorgeht, mit einer außerordentlichen Heilkraft befreit und alle Wunden, welche in der Brustleiden und in der Lunge entstehen, schnell ausheilt und heilt; auch ist derselbe bestens zu empfehlen als kostengünstiges Mittel bei der Heilung von  
Der Gebrauch wird folgen, der prüft, bevor er abruft, von der Sicherheit der heilkräftigen Wirkung des **Bannonia-Drückerjaft** überzeugen und vollkommen befriedigen.  
Es nehmen in Pest und Wien für Drückerjaft ein **Ö.**, für Kinder bei Verfallung und Husten als kostengünstiges Mittel ein **Ö.**  
Bei heftigen Reizungen nach Belieben und vor und nach jeder Entzündung des Organes als Schmeibmittel ein **Ö.** Preis: 1 Flasche fl. 1. zu bekommen bei der  
**Madame Johanna Sager,**  
geb. Des. de Barbanell  
Spezial-Ärztin-Gattin, Ofen, Bazarstr. Nr. 22.  
Haupt-Depot in Pest bei Herrn Hofrath Hager, Bazarstr. Nr. 22.  
Haupt-Depot in Wien bei Herrn Hofrath v. Török, Königs-gasse Nr. 7, nach je haben in den meisten Apotheken und Secrerie-Handlungen.  
In Wien alle 1. t. Hofapothek: **Stodion** **Wicord** bei Herrn Hofrath v. **Bannonia** in der Hofapothek bei Herrn Hofrath v. **Bannonia** in der Hofapothek in Prag „zum Engel“. Hier helfen, das alle Sprüchwort: „Nemo propheta in patria“ nicht mehr lebt.  
Die geistigen Herren Reize werden geben, den Bannonia-Drückerjaft als Heilmittel bei der Brust-, als Schmeibmittel gegen das plötzliche Ueberhandnehmen der Grippe, als entzündendes und erweichendes, kaltes Mittel zu verwenden. — Ferner werden bei heftigen Reizungen bei der Reizung.

Bellog  
lich im königl.  
täten und außer  
Ordnung und die  
diese ministeriell  
erhöhung ein.  
[Neue  
aufolge sind die  
in vier Reviere  
O-Remenceer,  
lehter ist für  
den. Die O  
Ungar entfernt  
faun seines  
Pirische und  
fünf Jahren  
ein bis 4  
Jagdvierde  
Herrschafswald  
Jagd sehr l  
Winter an ein  
Lufts als Reiz  
beabsichtigt, da  
eine Fortführe  
[Die  
mitote am  
der Komitat  
Reograder  
März.  
[Gon  
und Handel  
tor“ gestattet,  
rühnen Krone  
[Rech  
1869.] Dem  
folgenden hat  
folgende Dat  
Gebat  
Depositen, Ein  
Reit mit Ende  
fien, Einmah  
Reit 12,935 fl.  
2 fr., Ausgabe  
beihaus, Ein  
Reit 3413 fl.  
21,758 fl. 71/2  
— Madonnen  
16,943 fl. 16  
111,239 fl. 34  
— Anterrien  
Ausgaben 96  
Einmalen 96  
5536 fl. 86/2  
76,363 fl. 99  
fond: Einmal  
13,175 fl.  
Ernahmen für  
pelle, Einm. u  
43,402 fl. 63  
Bartenants-  
50,016 fl. 35  
verpflichte Kra  
lleberidus am  
Ausgaben je  
und Ausgaben  
gabe fl. 40  
1,222,689 fl.  
mit Ende Des  
Mit  
bestieft sich  
eine Einmah  
von 4,112  
Baffen a  
1,551,945  
Gesamtgeb  
der Ramt  
Ausgaben 1  
v. J. 786  
[Sor  
jan ich und  
melten Reiz  
auf dem Re  
behut. Auf  
ungar. R  
in Rad  
Stupa  
die vorbereit  
heute Vorm  
Apel eine  
am 8. d.  
hier abfahr  
eintreffen, i  
feier würdi  
[D  
zum Zwee  
Eruptionste  
Norden nach  
tung, wels  
Kraters ge  
Am  
Barbican  
ten, unter  
gebirge, de  
sch die Gh  
des Wodens  
Gege  
den „Oze  
Orlane un  
baudung  
haben. Ne  
ticien die  
micus tom  
30 Kilom  
Die  
jamen St  
als die  
einfach  
Härter re  
„9  
müsten  
Schatten  
In  
wenn d  
sticht und  
auf ihm  
zu erklä  
das Gel  
eine An  
haupten.  
jeien, d  
Das la  
wir am  
placirt  
der Hö  
Wiedl.

### Beilage zu Nr. 4 des 'Magyarischen Lloyd'. Donnerstag, den 6. Januar 1870.

... im k. u. k. ungar. Reichsgesetzblatt...  
[Neues von Jagdgebiet.] Den 'Gedanken' Papot zufolge sind die Bedingungen der Jagd...  
[Die Affentherapie.] In der K. u. k. Militär-...  
[Konservator.] Der Minister für Ackerbau...

Weise getödteten Honde-Obersten im Bränumeration...  
[Neue Bücher.] Die 'A magyar-erdélyországi kegyes tanítórend névtára'...

[Zwische.] Dr. Schwarzler in Ofen hat am...  
[Polizeilicher Jahresausweis.] Im verflossenen Jahre wurden durch die Pest-Ober-...

[Kirchennachrichten.] Der Ofner Kirchenvorstand...  
[Für die Uebervornommenen in Nagy-Károly] wird uns von Frau Laura Komóska...

[Ein 'eingebrochtes' Fel.] Mit der gerichtsbekanntem Diebin, Cholta, welche sich gegenwärtig in Ofen in Haft befindet, wurde auch ein Keiselp...  
[Diebstahl.] Der Frau des Souffleurs des Nationaltheaters Babos wurden beim Verlassen des Ofner...

[Zur Volksbewegung.] In Debrecz wurden während des vergangenen Jahres nach den Matrikeln der dortigen reformirten Gemeinde 738 Knaben und 843 Mädchen, zusammen 1581 Kinder geboren...

[Zu multualtariats aus der Provinz.] Laut Wiso an das Ministerium hat in Sigetvár im Somogyer Komitate am Weihnachtstage wegen statthabender Kommunalwahl, bei welcher ein fähiger der Herrschaft jüdel, ein Annull...

... (Continuation of the previous article) ...

### Uberglauben. Der 'Hermannstädter Bg.' berichtet

man folgenden über einen übergläubigen Gebrauch, welcher dort in der Vorherrschaft im Schwunge ist:  
Die meisten Dienstmädchen gehören in dieser Stadt die ungarischen Mädie der Geburt...  
[Grenznungen.] Dr. Maier hat Dr. Stephan Schmelz zum Professor der Chemie an der k. u. k. Berg- und Fortifikationsakademie...

### Vereinsnachrichten.

[Der Landesverein für allgemeine Erziehung und Bildung] hat am 30. v. M. seine Generalversammlung abgehalten. Präsident Julius Schwarzler eröffnete die Sitzung mit einer Rede...

### [Der Landesverein für allgemeine Erziehung und Bildung]

hat am 30. v. M. seine Generalversammlung abgehalten. Präsident Julius Schwarzler eröffnete die Sitzung mit einer Rede über die Stellung der ungarischen Kultur...

### [Vereinsnachrichten]

[Der Landesverein für allgemeine Erziehung und Bildung] hat am 30. v. M. seine Generalversammlung abgehalten...

### [Vereinsnachrichten]

[Der Landesverein für allgemeine Erziehung und Bildung] hat am 30. v. M. seine Generalversammlung abgehalten...

### [Vereinsnachrichten]

[Der Landesverein für allgemeine Erziehung und Bildung] hat am 30. v. M. seine Generalversammlung abgehalten...

### [Vereinsnachrichten]

[Der Landesverein für allgemeine Erziehung und Bildung] hat am 30. v. M. seine Generalversammlung abgehalten...

### [Vereinsnachrichten]

[Der Landesverein für allgemeine Erziehung und Bildung] hat am 30. v. M. seine Generalversammlung abgehalten...

### [Vereinsnachrichten]

[Der Landesverein für allgemeine Erziehung und Bildung] hat am 30. v. M. seine Generalversammlung abgehalten...

### [Vereinsnachrichten]

[Der Landesverein für allgemeine Erziehung und Bildung] hat am 30. v. M. seine Generalversammlung abgehalten...

### [Vereinsnachrichten]

[Der Landesverein für allgemeine Erziehung und Bildung] hat am 30. v. M. seine Generalversammlung abgehalten...

### [Vereinsnachrichten]

[Der Landesverein für allgemeine Erziehung und Bildung] hat am 30. v. M. seine Generalversammlung abgehalten...

... (Continuation of the previous article) ...

... (Continuation of the previous article) ...

... (Continuation of the previous article) ...

... (Continuation of the previous article) ...

... (Continuation of the previous article) ...

... (Continuation of the previous article) ...

... (Continuation of the previous article) ...

... (Continuation of the previous article) ...

### [Vereinsnachrichten]

[Der Landesverein für allgemeine Erziehung und Bildung] hat am 30. v. M. seine Generalversammlung abgehalten...

### [Vereinsnachrichten]

[Der Landesverein für allgemeine Erziehung und Bildung] hat am 30. v. M. seine Generalversammlung abgehalten...

### [Vereinsnachrichten]

[Der Landesverein für allgemeine Erziehung und Bildung] hat am 30. v. M. seine Generalversammlung abgehalten...

... (Continuation of the previous article) ...

... (Continuation of the previous article) ...

### [Vereinsnachrichten]

[Der Landesverein für allgemeine Erziehung und Bildung] hat am 30. v. M. seine Generalversammlung abgehalten...

### [Vereinsnachrichten]

[Der Landesverein für allgemeine Erziehung und Bildung] hat am 30. v. M. seine Generalversammlung abgehalten...

... (Continuation of the previous article) ...



# Ungarische Glas-Fabriks-Aktien-Gesellschaft in Pest.

Die P. L. Herren Aktionäre dieser Gesellschaft werden hiemit eingeladen,  
**die fünfte Rate mit 20 pCt., d. i. 40 fl. per Aktie,**  
in der Zeit vom 15. bis 20. Jänner 1. J., bei der Kassa der Gesellschaft, obere Donauzeile  
Nr. 11 (Hotel Europa) zu leisten.  
Pest, 5. Jänner 1870.

**Die Verwaltung.**  
NB. Die auswärtigen P. L. Herren Aktionäre werden ersucht, die Interimsscheine nebst  
der Einzahlung franco einzusenden. 8776 1-6

# Blum'sche Dampfmühl - Aktien - Gesellschaft in Ofen.

## EINLADUNG

zu der am 20. dieses Monats im Mühlengebäude, Wasserstadt, Hauptgasse Nr. 27, um 10 Uhr Vormittag, stattfindenden  
**außerordentlichen General-Versammlung**  
Gegenstände der Verhandlung:

1. Anträge bezüglich der bereits in der letzten ordentlichen General-Versammlung beschlossenen Vermehrung des Betriebs-Kapitals.
2. Ergänzung des Ausschusses.  
Aus der am 31. Dezember 1869 stattgefundenen Ausschüßsitzung. 8771 1-3  
Ofen, am 1. Jänner 1870.

**J. Tschögl,** Obmann.

§ 20. Wer von seinem Stimmrechte Gebrauch machen will, muß seine Aktie wenigstens 2 Monate früher auf seinen Namen umschreiben lassen und sie 3 Tage vor der General-Versammlung an der Kassa des Unternehmens gegen Empfangsbefätigung deponiren.

# Hotel-Verpachtung.

Die erste ungarische Hotel-Aktien-Gesellschaft in Pest beabsichtigt, ihr im Laufe  
dieses Jahres baulich zu vollendendes großartiges Hotel-Etablissement, in der besten Lage der  
Stadt mit herrlicher Aussicht an der Donau gelegen, auf eine feste Reihe von Jahren zu  
verpachten. Dasselbe wird alle Einrichtungen und Vorzüge der größten kontinentalen Hotels  
in sich vereinigen und außer großen Speise- und Ballsälen, geräumigem Café und bedeutenden  
Restaurants-Lokalitäten, sowie neun vermietbaren Ladengewölben mit darüberliegenden  
Entrepôts, über 300 Logizimmer enthalten. Seitens des Pächters ist, neben gewissen Einrich-  
tungen, das gesammte erforderliche Mobiliar und Inventar zu stellen. Lusttragende, welche  
ihren bezüglichen Anfragen genügende Ausweise über ihre pekuniären und sonstigen betreffenden  
Verfähigkeiten beifügen wollen, belieben sich um nähere Auskunft zu wenden an die 8775 1-3

Erste ung. Hotel-Aktien-Gesellschaft in Pest.

K. k. priv.

## Südbahn-Gesellschaft.

Bom 1. Jänner 1870 angefangen werden für die in der Station  
**Matsleinsdorf**

einlangenden Frachtgüter wieder die reglementmäßigen Lieferfristen und die  
normale Lagerfreiheit in Wirksamkeit treten.  
Wien, im Dezember 1869. 8780 1-1

Die General-Direktion.

## Eröffnungs-Anzeige.

Die Befertigten beehren sich, mit Heutigem ihren geehrten Geschäfts-  
freunden, sowie einem P. L. Publikum höflichst anzuzeigen, daß sie vom  
9. Dezember d. J. an eine Niederlage ihrer Erzeugnisse in

**Wien, Rothenthurmstraße Nr. 39**  
eröffnet haben und empfehlen sich in allen Gattungen

Luss-, Wand-, Bett-, Wagen-, Kirchen- und  
Garnitur-Teppichen, Lauf-Tüchern, feinen  
Flanell-Decken, allen Sorten vorschrittsmässiger  
Militär-Winter- u. Sommerdecken, grauen und  
weissen Hallinen, sowie Drappdecken, Com-  
merz-, Bett- und Pferdeketzen, Baddecken  
etc., etc. zu Fabrikpreisen. 8511

Stockerau, 4. Dezember 1868.  
Hochachtungsvoll  
**Gebrüder Schaumann,**  
Besitzer der k. k. landespriv. Lutz-, Teppich- und  
Beden-Fabrik in Stockerau.



## Hirdetmény.

A m. k. államvasutak déli vonala (Zákány-Zágrábi vonal),  
valamint a személy-, ügy a teherszállításra is 1870.  
évi január hó 4-én a közforgalomnak át fog adatni.  
Az említett naptól az egyáltalán közhírre tett menetrendek és  
árszabályzatok is ezen vonalon érvénybe lépnek.  
Pesten, 1869. december 29-én. 8747 2-\*

A m. k. államvasutak üzlet-igazgatósa.

Dauerhafte und elegante Arbeit.

Neu eröffnetes Etablissement  
der k. k. pr.  
**Schuhwaaren-  
fabriks-  
Niederlage**  
von

**Gebrüder Temesváry & Co.,**

Pest, Königsgasse Nr. 17, neben der  
„blauen Kasse“.

Wir erlauben uns einem P. L. Publikum, zu  
der bevorstehenden Ballaison, unser best sortirtes Lager  
aller Gattungen Damen-, Herren- und Kinder-Schuhe,  
welche auf das Solideste und eleganteste ausgestattet sind,  
zu den billigst möglichen und festgesetzten Preisen zu  
empfehlen.  
Damen-Hochmodische von 80 fr. bis 3 fl. die feinsten.  
Damen-Stiefletten, Eberlastig, Sammt und Leder,  
fl. 1.50 bis fl. 6 und fl. 8. die feinsten.  
Herren-Hochmodische, von 90 fr. bis fl. 2.50.  
Herren-Stiefletten, von fl. 3.50 bis fl. 6 und fl. 8  
die feinsten.  
Kinder-Stiefletten, von 50 fr. bis fl. 3 die feinsten.  
Reichhaltige Auswahl von Ballschuhen.  
Bestellungen aus der Provinz werden gegen  
Nachnahme mit der größten Genauigkeit ausgeführt und  
schnellstens effektiv. 8603  
staunend billig!!!

# Karl Kiszela,

Waffenfabrikant, Landstrasse, vis-à-vis dem Café Zrinyi  
in Pest,

empfiehlt sein reichsortirtes Lager von **Revolvern, Zelauchern** und **Hinterlader-Pistolen**,  
nach den neuesten und besten Systemen genau eingeflossen.

<b>Haus- oder Taschen-Revolver</b> , sechs schüssig, 7 <sup>m</sup> /m, klein, einf. Bewegung, ohne Gravirung . . . . . 9.- bis 9.50 fl. dito mit Gravirung . . . . . 10.- bis 10.50 fl.	<b>Revolvers</b> , 9 <sup>m</sup> /m, größer, einf. Bewegung, ohne Gravirung . . . . . 11.- bis 12.- fl. dito, dop. „ „ „ 14.- bis 14.50 fl. <b>Haus-Revolver</b> , 12 <sup>m</sup> /m, groß, einf. Bewegung, ohne Gravirung . . . . . 14.- bis 14.50 fl. dito, dop. „ „ „ 15.- bis 16.50 fl.	<b>Zelauchern</b> , 9 <sup>m</sup> /m, mittelgroß dop. Bewegung ohne Gravirung 16.- bis 17.- fl. dito „ „ mit „ 18.- bis 9.- fl. dito „ „ „ Ebenbüchsigkeit 22.- bis 30.- fl. dito „ „ „ „ 25.- bis 38.- fl. dito „ „ „ 12 <sup>m</sup> /m, ganz groß dop. Bewegung ohne Gravirung 18.- bis 20.- fl. dito „ „ mit „ 22.- bis 24.- fl. dito „ „ „ Ebenbüchsigkeit 24.- bis 36.- fl. dito „ „ „ 28.- bis 45.- fl.
<b>Zelauchern</b> , 6 <sup>m</sup> /m, klein, einf. Be- wegung, elegant ausgestattet . . . . . 25.- bis 27.- fl. dito „ „ „ 8 <sup>m</sup> /m, größer, 26.- bis .- fl. <b>Sancafter</b> - Revolver, sechs schüssig, 12 <sup>m</sup> /m mit Lauf, groß 28.- fl. <b>Superpatronen</b> , 9 <sup>m</sup> /m, 12 <sup>m</sup> /m 7 <sup>m</sup> /m 9 <sup>m</sup> /m 12 <sup>m</sup> /m 3 fl. 20 fr. 3 fl. 60 fr. 4 fl.	<p style="text-align: center;">Patron-Kartouchen, Futterale, Verpackung werden billigt berechnet. Bestellungen aus der Provinz werden schnell und mit größter Sorgfalt ausgeführt. Im nicht kon- ventionellen Falle wird jede Waffe binnen 14 Tagen umgetauscht. Für jede Waffe wird garantirt. 8707</p>	

Der Verwaltungsrath der

# Volksbank

hat beschloffen, für die Geschäftsperiode vom 24. August bis 31. Dezember 1869 eine Abschlagszah-  
lung von

**zwei Gulden Oesterreichischer Währung**

auf jeden mit 80 fl. eingezahlten Aktien-Interimsschein vom 3. Jänner 1. J. an gegen Vorwei-  
fung und Abstemplung der Interimsscheine (Certificate) an der Gesellschaftskasse in Wien, am Hof  
Nr. 7, zu leisten.  
Wien, am 28. Dezember 1869.

Der Verwaltungsrath.

## Für Dampfschiffahrts-Gesellschaften und Schiffsrheder.

Unsere **Schiffswerft** in Neupest übernimmt die Ausführung  
aller Gattungen **Dampfschiffe u. eiserner Schleppbote** und  
sonstiger Flußfahrzeuge, sowie Schiffs- oder Schiffsmaschinen-Reparaturen aller  
Art. 7873 10-\*

Auskünfte ertheilt jeder Zeit der **technische Leiter** un-  
seres Werfte, **Herr John F. Royer** in Neupest.  
Ungarisch-belgische Maschinen- und  
Schiffs-Baugesellschaft.

## The Singer Manufacturing Comp.,

New-York. 16-  
Singer's General-Agentur  
**neue Familien-  
Nähmaschine**  
für alle  
in Hanse vorkommenden  
Nährarbeiten  
empfiehlt  
**L. F. ROTH,**  
Wien, Waisnergasse Nr. 18  
(Hotel National).



Diese von mir seit einem Jahr in Ungarn eingeführte neue Familien-Nähmaschine hat sich  
Bemühe ihrer soliden Konstruktion und einfachen Handhabung (das Erlernen erfordert in der  
Regel nur 2-3 Stunden) eine beachtliche Beliebtheit erworben, daß mir nach so kurzen Ver-  
suchen und trotz der vielfachen Konkurrenz viel über tausend der ehrenhaften und anerkanntesten  
Zeugnisse über die ausgezeichnetste Leistungsfähigkeit von Seite der resp. Käufer zur  
Verfügung stehen.  
Ein so eclatanter Erfolg ist nicht allein der sofort jedem Laien erkennbaren Vorzüg-  
lichkeit der Maschine, sondern auch dem richtigen und praktischen Sitz der Pedalmechanik zu-  
schreiben, welches recht bald das Besondere herauszufinden weiß, verspricht mich aber  
auch, auf dem betretenen Wege nicht nur zu verharren, sondern die ausgezeichnete Maschine auch  
im Interesse des allgemeinen Wohles - unter ausdrücklicher Betonung meines Motto „Gute  
Wares und laufe das Beste.“ - ferner um so dringender zu empfehlen.  
Soeben ist mir folgendes **Telegramm** zugetommen:  
Hamburg, 28. September 1869.  
**L. F. Roth, Nähmaschinen-Widrigkeit der Singer Manufacturing Company**  
in Pest, Waisnergasse Nr. 18, Hotel National.

Sie haben den höchsten Preis, „Diplom d'honneur“, zwei Grad  
über „goldene Medaille“, unter 30 Bewerbern empfangen für die Original-Näh-  
maschinen der Singer Manufacturing Company in New-York.  
Ferner den einzig verbleibenden Preis für beste Näherei.  
Seidlinger.

Die  
**Mastrix-Anstalt**  
und  
**Geschäftsbücher-Fabrik**  
7751  
von  
**CARL DAVID,**  
Hatvanergasse 6,  
empfiehlt ihr Lager von  
**Handels- und Wirthschafts-Büchern,**  
so wie  
**deren Anfertigung**  
nach Muster.  
Billige Preise. Promp- te Bedienung.  
Vorzügliche Qualität. Bekanntes Ansehen.







Gängen nur geringen Variationen ausgesetzt waren. Ungar. Eisenbahnanlehen mehr offerirt und mit 105.50 geschlossen. Junge Eisenbahnanlehen mehr offerirt und mit 105.50 geschlossen. In Bester Strassenbahn blieb Bahnen rubig und etwas matter. In Bester Strassenbahn blieb das Geschäft lebhaft, alte wurden mit 397 begeben, junge schwanken zwischen 144.50 und 143. Von Banlianien waren die mit Wien in Verbindung stehenden matter, Sozialbanken aber behauptet, Bester Verbsandbank mit 41.50, Bester Kommerzbank mit 365 geschlossen. Aktienmarkt, Bester Aktienmarkt mit 280 verkauft, Monatsanleihe mit 350 ausgegeben. Ungar. Dampfmaschine Anhangs mit 86 geschlossen, wurden dann mit 81 erlassen. Ungar. Lloyd mit 108 und 108.50 gehandelt. Galien wenig gehandelt.

### **Bel. Anpeshen des „Ang. Plond“.**

Ziternberg, 6. Januar. Ein Streikliches Reskript vom 3. d. Ms. verweist die Steuerreformbeschlässe und warnt vor Herbeiführung eines ernsten Konfliktes.

Paris, 5. Januar. (Original-Depesche.) Die „Patrie“ bemerkt, daß die Reduktion der Armeedes Programm des neuen Kabinetts figurire und bemerkt hierzu, keine Macht habe bisher den Weg der Entwaffnung betreten.

Paris, 5. Januar. Das „Journal officiel“ sagt: Die hervorragendsten Ereignisse im abgelaufenen Jahre haben bewiesen, daß Volk und Souveräne die Gefühle gegenseitiger Achtung und fruchtbarer Solidarität vorzuziehen sich lassen wünschen. Im Innern Frankreichs ist eine neue Aera der Veredlung und des Fortschritts eröffnet worden. Sie findet nach Außen bei allen Mächten Sympathien für das friedliche und politische Werk. Die „Patrie“: Der Ministerrath habe den Künd-tritt Hauismann's verlag, und der Kaiser, trenn der Rolle eines konstitutionellen Souveräns, habe eingewilligt.

Paris, 6. Januar. Hauismann lehnte jede Entschädigung ab.

Paris, 6. Januar. Der Gründungstakt der türkischen Eisenbahngesellschaft wurde heute von der heiligen türkischen Botschaft beglaubigt. Die Konstitution dieser Gesellschaft ist nunmehr endgiltig. Das Finanzministerium besteht aus: Societe generale in Paris, der ottomanischen Bank, der allgemeinen ottomanischen Kreditbank, Anglo-Austrian-Bank, niederländischen Kredit- und Depositenbank, Bantiers Sulzbach aus Frankfurt, Seillere, Oppenheim, Alberti, Canonio, Mar Springer, Erlanger und Andern.

Paris, 7. Januar. Daru notifizirte in einem kurzen Rundschreiben an das diplomatische Korps seine Ernennung zum Minister des Aeußern. Sein Rundschreiben schließt mit den Worten: Ich werde mir stets angelegen sein lassen, zwischen Ihrer Regierung und Frankreich die bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zu pflegen.

Rom, 7. Januar. Gestern wurde die zweite öffentliche Konzilsitzung abgehalten; der Feierlichkeit wohnten viel weniger Fremde bei, als der ersten Sitzung. Nach erfolgter Messe leisteten die Konzilsmitglieder das katholische Glaubensbekenntnis in die Hände des Papstes nach der unter Pappi Pius IV. üblichen Formel. Die Gesundheit des Papstes ist vorzüglich.

Madrid, 6. Januar. (Original-Dep.) Hier ist das Gerücht verbreitet, es seien gestern auf den Regenten zwei Biftolenschüsse abgefeuert worden. — Die Ministerliste wird wahrscheinlich mehrere Tage dauern.

Madrid, 6. Januar. Die Ministerliste ist fortbauend.

Wien, 7. Januar, 10 U. 10 M. Eröffnung Kreditaktien 263.60, Lombarden 258.20, Anglo-Austrian 308. Stk. Stk.

Wien, 7. Januar, 10 Uhr 45 Min. Forbärle Kreditaktien 263.10, Napoleonsor 9.86, Lombarden 258.60, Anglo-Austrian 308.80, Franco 110.10, Tramwan 131.10, Stenidk fest.

Berlin, 6. Januar. Böhmisches Westbahn 93, Galizier 102, Staatsbahn 225.10, Freiwilliges Anlehen 142, Metalliques 49.10, Nationalanlehen 58, Kreditlose 88.10, 1860er Lote 81.10, 1864er Lote 65.10, Kreditaktien 145.10, Rumänier 72.10, Stenidk fest.

Frankfurt, 6. Januar. Wechselkurs per Wien 95.10, Defferr. Kreditaktien 255.75, Defferr. Staatsbahnaktien 393.75, 1854er Lote 72.10, 1860er Lote 81.10, 1864er Lote 114, Defferr. Bankaktien 720, Lombarden 248, Galizier 237, Rente 49.10, Silberrente 58.10, Markt.

Frankfurt, 6. Januar. Abendbörse: Kreditaktien 258.50, Staatsbahn 393, Lombarden 247.25, Galizier 236.75, Markt.

Paris, 6. Januar. Schlussbörse. Bpt. Rente 73.90, italienische Rente 57.90, Credit Mobilier 210, Lombarden 525, Staatsbahn 241, Una. Nstbahn 312, Konols 92.10.

Berlin, 6. Januar. Produktenbörse. Weizen per Januar 57, per April-Mai 58.10, per Mai-Juni 59.10, Roggen per Januar 44.10, per April-Mai 44.10, per Mai-Juni 44.10, Hafer per Januar 24.10, per April-Mai 24.10, per Mai-Juni 25.10. Del per Januar 12.10, per April-Mai 12.10, per Mai-Juni 15.10. Spiritus per Januar 14.10, per April-Mai 15.10, per Mai-Juni 15.10.

Breslau, 6. Januar. Produktengeschäft. Weizen 78, Roggen 53, Hafer 31, Del 12.10, Termin 12.10, Spiritus per Januar 14.10, per April-Mai 13.10, per Mai-Juni 14.10.

Cittio, 6. Januar. Produktengeschäft. Schön Weizen per Januar 60, per April-Mai 61.10, Roggen per Januar 42.10, per April-Mai 43.10, Del per Januar 12.10, per April-Mai 12.10, Spiritus per Januar 14.10, per April-Mai 14.10.

Hamburg, 6. Januar. Weizen befestigend, Roggen unverändert. Weizen per Januar 106, per Januar-Februar 108, per April-Mai 108.10, Roggen per Januar 74, per Januar-Februar 74.10, per April-Mai 77.10, Del ruhig, per Januar 25.10, per Mai 25.10. Spiritus stille, per Januar 20, per Januar-Februar 20, pr. April-Mai 20.10.

Paris, 6. Januar. Produktenmarkt. Mehl behauptet, per laufenden Monat 54.50, per März-April 54.50, pr. vier Monate vom März 55.75. Spiritus per laufenden Monat 54.50, per März-April 56.50, per vier Sommermonate 56. Del per laufenden Monat 99.75, per März-April 99.75, per vier Sommermonate 98.75. Weizen rubig, 28—29, feinst 31.50, Roggen 19.50. Gerste 18.25—17.75, Hafer 17—17.75.

München, 6. Januar. Petroleum per Januar 60, per Februar 58.10, Donaurögen 17.10.

### **Ungarische Glasfabriks-Aktien-Gesellschaft in Pest.**

Die pl. t. Herren Aktionäre dieser Gesellschaft werden hiemit eingeladen, die fünfte Rate mit 20 Pct., d. i. 40 fl. pr. Aktie, in der Zeit vom 15. bis 20. Januar l. J. bei der Kasse der Gesellschaft, obere Donauzeile Nr. 11 (Hotel Europa) zu leisten. Pest, 5. Januar 1870.

**Die Verwaltung.**  
NB. Die auswärtigen pl. t. Herren Aktionäre werden erucht, die Interimscheine nebst der Einzahlung franko einzulenden.



Erste t. t. priv. Donaudampfschifffahrts-Gesellschaft.

Nachdem die Witterung fortwährend noch günstig ist, so findet auch die für morgen, d. i. Samstag, den 8. Januar l. J., fallige

**Passagierfahrt**

von Pest nach Mohács und ab Mohács mit Schiffswechsel Sonntag, den 9. d. i. 6 Uhr Früh weiter nach Elegg statt.

Der Güterverkehr bleibt aber vorläufig sistirt. Pest, am 7. Januar 1870. 8762 Die Verkehrs-Direktion für Ungarn.

Das nicht: der Trouffou hält außer dem Hotel garni noch einen kleinen Gewürzladen und ichen! Trantwein aus . . . es ist bei ihm bis nach elf Uhr offen. Nur hat der Bourgeois seine Grillen und will beim Essen oder Trinken nicht gefahrt sein. Wenn Monsieur ihm einen Wechsel um diese Zeit präsentieren wollen . . . andre es vielleicht etwas spät. An Ihrer Stelle wartete ich bis morgen; es regnet und kein Hund läßt sich auf den Straßen sehen. Dann ist's Ode dort in dem Viertel und man kann für nichts gut haben . . . es ist möglich, daß man statt Geld ganz was Anderes einbringen könnte . . .

Nächst Du Dich?

Dieser Zweifel schien Toto so komisch, daß er eine unglücklich drahtische Grimasse schnitt und verächtlich die Achseln zuckte.

Vormars denn, schlief Fortunat. Indeß ich mich anleide, holst Du einen Wagen und suchst ein tüchtiges Pferd aus.

Toto sprang in drei Sätzen die Treppen hinab. Er hätte zwei Schritte vom Spunde finden können, was er brauchte, zog es aber vor, nach der Rue Feytaud zu laufen, wo er Bekannte in der betreffenden Branche hatte. Er wählte ein Behältnis unter dem Duzend, das bereit stand, und ging dann schnurstrals auf das Bureau zu, in dem die Klerkschaften durch eine alte Frau, die am Comptoir kniete, kontrollirt wurden.

Meine fünf Sous, sagte er, hab' einen Wagen geholt.

Die Frau maß ihn mit mißtrauischen Blicken. Man zahlt in Paris in diesen Comptoirs den Bedienten, die für ihre Herren Fialer bestellen, bis zu fünfundsauzig Centimes, und sichert sich durch diese kleine Prämie die Kunden. Aber Toto sah nicht aus wie ein Diener, und die Frau besann sich ein wenig.

Sol sagte Toto in seinem Jargon, der ihm hier am sichersten Kredit verschaffte, das hat sich! Zerete den Weg zur „Konkurrenz“ am Concordeplatz hinab . . .

Obne ein Wort weiter zu verlieren, reichte man Toto die verlangten fünf Sous, die er mit zufriedener Miene einsteckte; sie waren sein „gründlich erworbenes“ Eigentum.

Als er wieder in das Arbeitskabinett seines Herrn trat, ihm zu melden, daß der Einpänner bereit stehe, war er nicht wenig überrascht, Monsieur Fortunat in einer Schlafrockmüde, die mit seiner gewöhnlichen Erscheinung nicht die mindeste Ähnlichkeit hatte.

Er hatte einen alten Ober od umgeworfen, der ihm bis an die Knie reichte und federleicht und abgetragen war, als habe ihn ein fiktiver Bucherer zwanzig Jahre lang nicht abgelagt. Die Hüften, die er angezogen, waren niedergedrückt und zerissen und sein Hut gehörte zu jenen vielschicht misßgestaltete der Gattung, die selbst der Lumpensammler verschmährt. An der Stelle seiner eleganten Strawatte hatte

Wahr, Monsieur, ist aber nicht meine Schuld. Ist Alles drunter und drüber in der Rue Courcalles, und hab' auf der Gasse antichambirt.

Wie so?

So. Graf, Schlagfluß, vielleicht schon todt.

Nach ausgerichtet stand in weniger als einer Sekunde Monsieur Fortunat vor Toto, seinem armen Kaufmännchen. Er war erstarrt gemorden; seine Lippen bebten. Schlagfluß! Ich bin ein ruiniertes Mann! leuchte er . . . betrogen, bestohlen . . .

Aber als fürchte er der Doblin unbewusste Reugier, sahste er die Lampe und ging auf sein Arbeitskammer zu, indem er Toto winkte, ihm zu folgen.

Cautious schlich dieser ihm nach, ein intelligenter Junge, der war, und der sich auf's Niveau der herrschenden Stimmung des gestrigen Patrons zu stellen mußte.

Er ward für gewöhnlich nicht in's Santuarium zugelassen, dessen Fußboden ein prächtiger Teppich bedeckte und das höchst elegant ausgestattet war.

Nachdem die Thüre sich hinter Toto und Fortunat geschlossen, blieb Critterer auch respektvoll mit dem Hut in Händen an derselben stehen.

Fortunat schien seiner wenig zu achtet. Er rannte wie ein gefangener Tiger im Käfig in dem niedlichen Arbeitskabinett auf und ab.

Wenn Chausse todt ist, ist Alles verloren . . . Adien die Millionen! murmelte er.

Dann ging er auf Toto zu und sahste ihn beim Rodtragen, als ob der arme Junge umgehen machen konnte, was nicht zu ändern war.

Es ist nicht wahr, man hat Dich belogen, Du hast schlecht verstanden, willst vielleicht Dein spätes Kommen bemängeln, sprich, entschuldige Dich, was ist's? Ichrie er ihn heftig an.

Oblichen Toto keine sensitive Natur war, erschreckte ihn sein Patron dennoch ein wenig mit diesem kampfhaften Ungeßäm.

Es ist, wie ich sagte; ich hab's von Monsieur Casimir . . .

Toto wollte Details erzählen, umsonst. Der Patron hörte ihn schon nicht mehr und hatte seine Promenade von vorn wieder aufgenommen.

Vierzigtausend Francs beim Genker! sagte er. Waare vierzigtausend, wohlgezahlte! Ich sehe sie noch da auf meinem Schreibtisch! Wie ich sie von Hand zu Hand diesem Balancen ausfolgte gegen seine Unterschrift! Meine Ersparnisse von anderthalb Jahren, zweitausend Francs zu fünf Prozent! Dafür einen Flegen Papier, einen elenden Flegen Papier! Der Hund von einem Marquis! Und diesen Abend will er noch kommen, jeden Augenblick, kann er da sein . . . will noch zehntausend Francs, sind bereit, in blankem Gold hier in der Lade . . . er soll mir kommen, der Steinbo soll kommen!

**Wegen Anhäufung**  
getragener Kleider werden solche billig verkauft bei  
**JAKOB ROTHBERGER,**  
altes Theatergebäude, 1. Stod, vis-à-vis dem Café König  
8450

**Die Pest-Charitäten-Sparkasse,**  
Landstraße Nr. 53, Baron Dreyfus's Haus,  
verzinst Einlagen bis auf Weiteres mit 5 pCt. 7798

**ORPHEUM (Herminenplatz Nr. 6).**  
Heute, Freitag, den 7. Januar:  
Stauenswerthe Produktion des Herrn **Thomas**  
und **Sohn.** Die Wunderleiter. Der Löwenprung. — **Gebrüder**  
**Günzler.** Günzler sen. Die jährige Solotänzerin **Dora**  
**Piozzetti.** Johanna geht, und nimmer kehrt sie wieder. —  
Fischer und Schneider. — Hofmann's Jahresrevue.  
Anfang 8 Uhr.  
Ende Mitternacht.  
Früher gelöste Billets und Eintrittskarten à 50 kr. und  
Ballonfische à 70 kr. sind bei den Herren **Emmel** und **Wapser**,  
Armbreiter, Kretsch und in den Cafés **Wendler**, zum türkischen  
Kaiser und **Pringi** zu haben.

**NEUE WELT.**  
Samstag, den 8. Januar:  
**Erster großer Maskenball.**  
arrangirt vom Tanzmeister Herrn **N. Steinig, Balkmuff** von  
der aus 40 Musikern bestehenden Kapelle der Herren **Ge-**  
**brüder Sölling.**  
Anfang 9 Uhr.  
Entrée an der Kassa 1 fl. 80 kr.  
Das Käfer die Plafate.  
Die feinsten Maskenange in größter Auswahl sind  
große Feldgasse Nr. 25, 2. Hof Nr. 19, vorrätig.  
Verantwortlicher Redakteur: **Karl Weiskircher.**

Wiener Börsenkurse v. 5. Januar.		Gold Waare		Silber Waare	
<b>A. Allgemeine Staatsanleihe.</b>		100 fl. 100		100 fl. 100	
<b>B. Grundrenten-Obligationen.</b>		100 fl. 100		100 fl. 100	
<b>C. Andere öffentliche Anleihen.</b>		100 fl. 100		100 fl. 100	
<b>D. Aktien von Banken.</b>		100 fl. 100		100 fl. 100	
<b>E. Aktien v. Transp.-Unternehm.</b>		100 fl. 100		100 fl. 100	
<b>F. Aktien v. Industr.-Unternehm.</b>		100 fl. 100		100 fl. 100	
<b>G. Prioritäts-Obligationen.</b>		100 fl. 100		100 fl. 100	
<b>H. Wechselkurse 3 Monate.</b>		100 fl. 100		100 fl. 100	
<b>I. Privat-Loth.</b>		100 fl. 100		100 fl. 100	
<b>K. Gold Waare.</b>		100 fl. 100		100 fl. 100	
<b>L. Silber Waare.</b>		100 fl. 100		100 fl. 100	
<b>M. Valuten.</b>		100 fl. 100		100 fl. 100	

Eigentümer: **E. Rothfeld, R. Weiskircher.** — Druck von **Gebrüder Legrabny, Pest, 1870.**

Der Schaum war dem Rafenden auf die Lippen getreten. Wer ihn in diesem Augenblicke sah, verlor auf immer den Glauben an die gelassene Sanftmuth und geschmeibige Ruhe jenes Weizens, das er gewöhnlich zur Schau trug.

Und wieder, fuhr er fort, ist's nicht die Schuld des Marquis! Er verliert so viel als ich... noch mehr! Gold! ein sicheres Geschäft! Gold in Schaffeln! Wo soll man noch was anfangen, wenn derlei selbste! Anlegen muß man schließlich doch ein Geld, man kann's nicht vergraben, zum Heuler! Mit trostloser Miene sah Loto die Verweisung seines Patrons; aber dies war rein Höflichkeitssache. In seinem Innern frohlockte Loto; denn sein Interesse freuzte sich diesmal total mit dem eines Herrn.

Denn wenn Fortunat vierzigtausend Francs durch den Tod des Grafen von Chalusse verlor, trug derselbe Fall Monsieur Loto hundert Francs ein, die er von der „Leichenbestattungs-Gesellschaft“ als Prämie erhielt, für die er gelegentlich privatim „arbeitete.“

Wenn noch ein Testament da wäre, begann Fortunat wieder; aber auch das nicht, ich weiß es bestimmt. Ein armer Teufel, der zwei Groischen hat, hält seine Angelegenheiten in Ordnung. Er denkt, ein Wagen könne ihn vielleicht überfahren, ein Dachstuhl ihm auf den Kopf fallen, er stirbt... Aber solch' einem Erbschaft kommt das nicht in den Sinn, der hält sich für unsterblich, auf Ehre!

Der Jörn Fortunats begann sich zu legen und einiger Ueberlegung Platz zu machen. Er konnte jetzt überlegen.

Ob nun ohne oder mit Testament, sagte er ruhiger, der Marquis Balonsey ist um die Millionen des Grafen von Chalusse... Ist kein letzter Wille da, hat Mademoiselle Marguerita keinen Sou im Vermögen... nicht sich die Heine Satans brüt im Besitz von so viel Reichthum, als ihr zufällt, wenn sie Erbin ist, schickt sie den Marquis promeniren, besonders da sie bereits ihr Herz vergeben hat, wie man mir versichert, und in diesem Falle abtue die Millionen, wie im andern! Monsieur Fortunat zog sein seidenes Taschentuch hervor und wischte sich den Schweiß von der Stirn; dann ordnete er vor dem Spiegel seine Frisur. Er gehörte zu den Naturen, die eine Katastrophe auf Momente zu erschüttern, aber niemals niederknicken vermögen. Wenn er gewettert, getobt, seinem Kerger Luft gemacht hatte, sagte er, als Mann von Muth und Entschlossenheit, die Sache fest in's Auge und suchte ihr die annehmbarste Seite abzugewinnen.

In conclusum, resumirte er, habe ich meine vierzigtausend zu streichen, und mich umziehen, ob ich sie nicht anderswo hereinbringen kann.

Er war wieder Herr seiner selbst geworden und die Gedanken strömten ihm, nach der gehaltenen Aufregung, nun um so rascher und lichtvoller zu.

Er sah eine Weile, die Ellbogen auf den Schreibtisch gestützt, in tiefem Nachdenken vor demselben. Dann erhob er sich, Triumph leuchtete aus seinen Blicken.

Gesunden! murmelte er so leise, daß selbst Chapin ihn nicht verstand. Das nicht gleich zu leben! Wenn kein Testament vorhanden, gehört ein Viertel dieser Millionen mein... Ah! wenn man nur sein Terrain thätig inne hat, ist die Schlichte niemals verloren.

Monsieur Fortunats Augen funkelten wie die des Feldherrn, der eine Frontbewegung mitten im Feuer des Feindes zu commandiren denkt.

Aber da gilt es Eile, Eile! fügte er hinzu. Er sah nach der Uhr.

Neun Uhr! ich kann noch diesen Abend Schlachtfeldordnung nehmen.

Loto stand unbeweglich in seiner Ecke; seine Kneigebie war so groß, daß er kaum zu athmen wagte. Er hielt den Kopf zu Boden, aber sein Ohr lauschte um so gespannter jedem Wort, das dem Patron entwich, seinem Auge entging keine der Bewegungen desselben.

Fortunat wählte jetzt in einem riesigen Aktenbündel; er fand nicht sogleich was er suchte; die Ungeduld erlachte ihn darüber auf's Neue; seine Hände bebten Endlich hatte er gefunden, was er suchte.

Er hatte einen alten, schmutzigen Wechsel in Händen, mit einer Stednadel an eine Gerichtsordre geheftet, was so viel bedeutet, als daß er zur Verfallzeit nicht begahit werden war.

Diesen Wechsel hob Fortunat nun triumphirend empor.

Da ist's, wo man ampochen muß... Wenn Casimir nicht fehl'rüth, erlaube ich da, was ich zu wissen brauche.

Dann wandte er sich zu Loto.

Du hast die Zeit Dich über die Eheleute Vantraffou erkundigt, die ein Hotel garni halten?

Ja, Monsieur, involont!

Das weiß ich; es handelt sich nicht darum. Weißt Du noch ihre Adresse?

Sie wohnen auf der Route d'Almieres hinter den Forts, rechts... Nummer?

Loto befiann sich vergebens; er kratzte sich mühsam am Kopfe, was bei ihm eine Aufforderung an sein Gedächtniß war, wenn ihm dies irgend einen schlimmen Streich spielen wollte.

18... 46... nein! Sapristi! ich hab's vergeßen.

Laf, unterbrach ihn der Patron; such' nicht weiter. Wenn ich Dich zu den Vantraffou schickte, fändest Du ihre Wohnung?

Mit verbundenen Augen, Monsieur. Ein großes, haufälliges Haus, seitwärts ein leerer Platz, wie eine Wästel, weiter kein Gemüthsgarten...

Gut! Du wirst mich hinführen.

Chapin sperrte die Augen auf.

Wie, Monsieur, zu dieser Stunde?

Weshalb nicht? Ist das Etablissement schon geiperrt?